



**Instituto Cervantes Bremen**  
Schwachhauser Ring 124 | 28209 Bremen  
Telefon: (0421) 340 39 10 | Fax: 340 39 64  
cenbre@cervantes.es | cultbre@cervantes.es  
www.bremen.cervantes.es

facebook.com/institutocervantesbremen  
Twitter: @IC\_Bremen



Das Instituto Cervantes Bremen bedankt sich für die freundliche Unterstützung:

Die Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz  
Freie Hansestadt Bremen  
Die Senatorin für Kinder und Bildung  
Freie Hansestadt Bremen



Hochschule Bremerhaven



**Di., 10.3. | 19 Uhr | EUROPÄISCHE DEBATTE  
MÄCHTÜBERNAHME DES POPULISMUS IN  
EUROPA? Populismus, Extremismus und  
Nationalismus in Europa**  
ATLANTIC Grand Hotel Bremen, Bredenstraße 2

Das Instituto Cervantes Bremen und die Konrad-Adenauer-Stiftung organisieren eine Reihe zum politischen und soziologischen Denken unter dem Titel *Eine Fotografie des europäischen Denkens der Gegenwart*, durch die die neuen Strömungen der soziologischen Forschungen vorgestellt werden, die in den letzten Jahren in Spanien und Deutschland entstanden sind. Debatten von herausragenden Experten verdeutlichen die Relevanz dieses Themas.

Teilnehmende Experten:  
**Prof. Dr. Frank Decker** (Politologe, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, Institut für Politische Wissenschaft und Soziologie, Bonn, Deutschland)

**Prof. Dr. Francisco Javier de Lucas Martín** (Essayist, Professor für Rechtsphilosophie und politische Philosophie – Institut für Menschenrechte – Universität Valencia, Spanien)

**Dr. Florian Hartleb**, (Politologe, Altstipendiat - Konrad-Adenauer-Stiftung, Visiting Fellow am Centre for European Studies (CES) in Brüssel, Deutschland/Belgien)

**Prof. Dr. César Rendueles** (Soziologe, Essayist, Philosoph, Professor für Soziologie, Universität Complutense in Madrid, Spanien)

Moderator: Axel Brüggemann

Mit Simultanübersetzung: Deutsch/Spanisch/Deutsch

Eintritt frei

In Zusammenarbeit mit der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.



**Mi., 1.4. | 21 Uhr | OMUS & TAPAS  
La Propera Pell** (Katal. OV mit engl. Untertiteln) von  
Isaki Lacuesta und Isa Campo  
Drama, Spanien 2016, 103 Min.  
Atlantis Kino, Böttcherstraße 4



Foto: © Cortey/Confeción de películas, SL

Ein seit acht Jahren vermisster und bereits totgeglaubter Jugendlicher kehrt in sein Dorf am Fuße der Pyrenäen zurück. Er integriert sich zwar wieder in das Familienleben, aber kann sich kaum an seine Vergangenheit erinnern und der Grund seines Verschwindens bleibt weiter unklar. Nach und nach kommen bei den Dorfbewohnern und der eigenen Familie Zweifel auf, ob es sich überhaupt, um den Vermissten handelt oder ob sich ein Fremder in ihr Leben eingeschlichen hat.

Eintritt: 10 €/erm. 8,50 €, Tickets unter 0421 620 12 333

In Zusammenarbeit mit den Bremer Filmkunsttheatern und AECID



**Do., 16.4. | 19 Uhr | BILDVORTRAG  
Spanische Flusslandschaften: Der Ebro**  
Instituto Cervantes Bremen, Schwachhauser Ring 124

Spanien ist eines der gebirgigsten Länder Europas. In den vielen Bergketten entspringen Flüsse, die nach der Durchquerung von unterschiedlichsten Landschaften in das Mittelmeer oder in den Atlantik münden. In den folgenden Monaten stellen wir drei Flüsse vor. Der Verlauf der Flüsse Ebro, Duero und Guadalquivir lädt uns ein, fast alle spanische Regionen kennenzulernen: ihre Kultur, ihre Wirtschaft, ihre Bräuche, ihre Gastronomie und ihre Weine. Beim ersten Bildvortrag widmen wir uns dem Ebro. Am 14.5. wird der Duero und am 18.6. der Guadalquivir präsentiert.



Foto: © Elisa Catalá

Der Ebro *iberus flumen* – Namensgeber der iberischen Halbinsel – entspringt in Kantabrien und fließt durch insgesamt sieben Regionen, u. a. La Rioja, Alava (Baskenland), Navarra, Aragonien und endet in Katalonien. Nach anfänglich landwirtschaftlich reichhaltigen Gebieten durchfließt der Ebro wüstenähnliche Gegenden, erreicht die Hauptstadt des Marienkultes, Saragossa, und mündet in das drittgrößte Delta des Mittelmeeres, ein Biosphärenreservat.

Referentin: Elisa Catalá (Spanien)

Sprache: Deutsch

Eintritt frei



# Spanisch kurse



**JETZT  
ANMELDEN!**

- Allgemeine Spanischkurse
- Kurse für Studierende
- Privatunterricht
- Nachhilfekurse in den Schulferien
- Spanisch für Ihr Unternehmen
- DELE – Diploma de español
- AVE Global – Online-Kurse Spanisch

[www.bremen.cervantes.es](http://www.bremen.cervantes.es)



## Spanisch- Kurse



Bild: jackfrog / fotolia.de

## Bibliothek Gonzalo Rojas



# Kulturprogramm

Januar-  
April 2020

[www.bremen.cervantes.es](http://www.bremen.cervantes.es)

# Kulturprogramm

Januar – April 2020



Fr., 17.01. | 19 Uhr | **LITWO 2020**  
**Ausstellungseröffnung: Wie Reis auslesen. Papierarbeiten von Darío Zeruto**  
Wall-Saal, Zentralbibliothek, Am Wall 201

Die Ausstellung präsentiert die verschiedenen Facetten im Schaffen von Darío Zeruto, einem in Barcelona lebenden kubanischen Künstler. Ein Ensemble von Werken, das sowohl Objektbücher wie auch Installationen und graphische Arbeiten umfasst, soll zeigen, dass Schaffen vor allem eine bestimmte Art des Denkens und Sehens ist. Gemeinsam haben die von Größe und Thema her unterschiedlichen Werke Papier als materielle Grundlage und Ausgangspunkt seines gesamten Schaffens. Mit den Augen Daríos begreifen wir, dass ein Blatt sich in eine Buchintervention, einen Reliefdruck, eine bestickte Karte verwandeln und sich sogar vermehren kann, bis es eine baufällige Eremitage bedeckt. Ausgestellt werden auch einige Papiermodelle, die der Künstler in seinen Workshops benutzt. Dies sind solide Geometrien, Skulpturen „im Entstehen“, die uns sagen wollen, dass, wenn Schaffen gleichbedeutend mit Sehen ist, der Blick frei wird für eine Vielzahl von Möglichkeiten.



Foto: Nostalgia von Darío Zeruto © Loreatta Fiore

Nach einer Ausbildung als Maschinenbauingenieur arbeitet Darío Zeruto im Grenzbereich zwischen Textiltechniken, der Volumetrie von Papier und dem Buch. Wo Messen, Teilen, Falten, Schneiden, Bedrucken und Binden die Grundlage seines Schaffensprozesses ist, der wiederum durch die gestische Wiederholung zum Ausdrucksmittel wird.

Die vom Künstler mit dem **Instituto Cervantes von Bremen** konzipierte Ausstellung vereint zum ersten Mal ein signifikatives Ensemble von im Laufe von zehn Jahren entstandenen Werken, von denen einige noch nie gezeigt wurden. Hauptausstellungsort ist die **Stadtbibliothek Bremen**, beteiligt sind aber auch das **Gerhard-Marcks-Haus**, die **Wilhelm Wagenfeld Stiftung** und die **Villa Ichon**, die ausgewählte, zu ihren Sammlungen passende Stücke aufnehmen.

Schließlich wird im Sitz des Instituto Cervantes eine der ersten Arbeiten des Künstlers zu sehen sein.

Begrüßung: **Barbara Lison** (Rudolf-Alexander-Schröder-Stiftung) und **Ignacio Martínez-Castignani** (Instituto Cervantes Bremen)

Mit Konsektivübersetzung Spanisch/Deutsch

Eintritt frei

In Zusammenarbeit mit der **Stadtbibliothek Bremen**, der **Rudolf-Alexander-Schröder-Stiftung**, dem **Gerhard-Marcks-Haus**, der **Wilhelm Wagenfeld Stiftung** und der **Villa Ichon**

Die Ausstellung ist in den folgenden Institutionen während der jeweiligen Öffnungszeiten bis zum 29. Februar 2020 zu sehen:

**Zentralbibliothek**, Am Wall 201, Mo., Di., Fr. 10–19 Uhr; Mi. 13–19 Uhr; Do. 9–19 Uhr; Sa. 10–17 Uhr Aufgrund von Veranstaltungsvorbereitungen kann es zu eingeschränkten Öffnungszeiten kommen.

**Wilhelm Wagenfeld Stiftung**, Am Wall 209, Di. 15–21 Uhr, Mi.–So. 10–18 Uhr

**Gerhard-Marcks-Haus**, Am Wall 208, Di.–So. 10–18 Uhr und Do. 10–21 Uhr. Öffentliche Führungen Do. um 17 Uhr und So. um 12 Uhr. Preis: Museumseintritt.

**Villa Ichon**, Goethepl. 4, Mo.–Sa. 11–13 Uhr, Mo.–Fr. 16–20 Uhr

**Instituto Cervantes Bremen**, Schwachhauser Ring 124, Mo.–Do. 10–14 Uhr und 15–18 Uhr und Fr. 10–15 Uhr



Sa., 18.01. | 15–16:30 Uhr | **LITWO 2020**  
**Workshop für Familien mit Kindern: Falte und erzähle!**  
Wall-Saal, Zentralbibliothek, Am Wall 201



Foto: © Darío Zeruto

Der kubanische Künstler **Darío Zeruto**, dessen Ausstellung **Wie Reis auslesen** noch bis zum 29. Februar in der Stadtbibliothek zu sehen ist, stellt Kunst aus Papier her. Nur mit zwei Blättern Papier und indem wir mit den Händen diese falten, werden wir in diesem Workshop ein kleines Buch herstellen, das sich in einen Erinnerungsbehälter, kleine Farbausschnitte und Baumblätter, gefunden auf einem

besonderen Spaziergang, ein Wort, das uns an unsere Freunde oder an die letzte Reise mit unseren Eltern erinnert, verwandeln wird. Ein Moment des Spielens und des Kreativwerdens im Kreis der Familie, bei dem die Möglichkeiten von Papier und Faltkunst entdeckt werden. Dieser Workshop wurde von den Büchern von Hedi Kyle inspiriert.

Für Familien mit Kindern von 8–14 Jahren geeignet

Workshopleiter: **Darío Zeruto** (Kuba)

Eintritt frei. Anmeldung unter 0421 361 4708 oder katja.bischoff@stadtbibliothek.bremen.de erbeten.

Sprache: Englisch/Spanisch

In Zusammenarbeit mit der **Stadtbibliothek Bremen** und der **Rudolf-Alexander-Schröder-Stiftung**



Mi., 5.2. | 21 Uhr | **OMUS & TAPAS**  
**This is not Berlin** (OmU) von Hari Sama  
Drama, Mexiko 2019, 109 Min.  
**Atlantis Kino, Böttcherstraße 4**

Das Instituto Cervantes Bremen präsentiert in Kooperation mit den **Bremer Filmkunsttheatern** an jedem ersten Mittwoch im Monat **einen spanischsprachigen Film**. Dabei handelt es sich jeweils um Originalversionen. Darüber hinaus werden zu diesem Anlass im **Atlantis Kino** Tapas und spanische Weine angeboten.

Mexico City 1986. Der 17-jährige Carlos ist in der Schule ein Außenseiter. Während seine Familie der Fußball-WM entgegenfiebert, entdeckt er mit seinem besten Freund Gera den sagenumwobenen Underground-Club „Azteca“. Dort eröffnet sich den beiden Jungs eine unbekannte Welt aus wilden Partys, Drogenrausch und sexueller Freiheit – die auch Carlos' Beziehung zu Gera in ein neues Licht setzt. Hari Samas mitreißender, musikdurchfluteter Coming-of-Age-Film wurde bereits bei seiner Weltpremiere in Sundance gefeiert und seitdem vielfach ausgezeichnet.

Eintritt: 10 €/erm. 8,50 €, Tickets unter 0421 620 12 333

In Zusammenarbeit mit den **Bremer Filmkunsttheatern**



Fr., 21.2.–So. 23.2. | **BREMEN GUITAR ART FESTIVAL 2020**  
Fr., 21.2. | 19 Uhr | **Eröffnungskonzert: Lange Nacht der Gitarren mit Rafael Aguirre (Spanien)**  
Konzertsaal der Hochschule für Künste, Dechanatstraße 13–15

International renommierte Gitarristen gastieren in Bremen anlässlich des jährlich stattfindenden **Bremen Guitar Art Festival** in der Hochschule für Künste in Zusammenarbeit mit dem **Instituto Cervantes**. Es werden Konzerte für die Öffentlichkeit, Ausstellungen und Meisterkurse angeboten. Das jährliche Festival findet bereits zum 17. Mal statt und hat sich einen internationalen Namen gemacht. 2020 wird zudem der **Bremen Guitar Art Jugendwettbewerb** durchgeführt. Junge Spieler zwischen 15 und 20 Jahren aus Deutschland,

den Nachbarländern und ganz Europa sind dazu eingeladen. Eröffnet wird das Festival mit der „Langen Nacht der Gitarren“, in der die Dozenten der HfK Bremen zusammen mit den Gästen auf der Bühne stehen – diesmal mit **Rafael Aguirre** (Spanien) und **Petr Saldil** (Tschechien).



Foto: © European Music Foundation (Liz Isles)

Der spanische Gitarrist **Rafael Aguirre** ist ein international gefeierter Gitarrist, der die spanische Tradition von Andrés Segovia und Narciso Yepes fortsetzt. Seit seiner ersten Tournee im Alter von 16 Jahren, als er mit dem „Concierto de Aranjuez“ debütierte, spielte Rafael Aguirre in 34 Ländern. Als 13-facher erster Preisträger internationaler Wettbewerbe kann er auf eine beispielhafte Konzertkarriere weltweit verweisen, so z. B. Konzerte in der Carnegie Hall New York, Concertgebouw Amsterdam, Elbphilharmonie Hamburg, Philharmonie Moskau, Teatro Real Madrid etc. Seine Alben sind höchstprämiert und zeigen die enorme Bandbreite seines Repertoires. Geboren 1984 in Málaga, begann Rafael Aguirre seine musikalische Ausbildung im Alter von sieben Jahren und studierte am Konservatorium seiner Heimatstadt. Er unterrichtete bis 2014 an der Robert Schumann Hochschule in Düsseldorf, wo er selbst bei Joaquin Clerch studierte. Weitere Studien führten Rafael Aguirre an die Royal Academy of Music in London zu Michael Lewin.

Eintritt: 20 € / erm. 15 €

In Zusammenarbeit mit der **Hochschule für Künste**

Weitere öffentliche Konzerte:  
Sa., 22.2., 19 Uhr, Konzertsaal: **Solokonzert mit Studierenden der HfK Bremen**, Eintritt frei  
So., 23.2., 17 Uhr, Konzertsaal: **Preisträgerkonzert**, Eintritt frei



Di., 3.3. | 19 Uhr | **DIALOG**  
**9. DIALOG EUROPA NORD-SÜD**  
Obere Rathaushalle, Am Markt 1

Ziel dieser Debatten ist zum einen die Reflexion aktueller Entwicklungen in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft, die Europa betreffen, und zum anderen, den Austausch zwischen Experten aus Deutschland und Spanien, zwischen EU-Mitgliedern aus Nord- und Südeuropa zu ermöglichen.

Runder Tisch mit Experten aus Deutschland und Spanien.

Grußwort: **Ignacio Martínez-Castignani** (Direktor Instituto Cervantes Bremen)

Moderation: **Andreas Neumann** (Radio Bremen)

Simultanübersetzung: **Deutsch/Spanisch/Deutsch**

Eintritt frei, aber nur begrenzte Plätze. Eine Anmeldung ist bis zum 26. Februar unter [cenbre@cervantes.es](mailto:cenbre@cervantes.es) erforderlich.

In Zusammenarbeit mit der **Handelskammer Bremen – IHK für Bremen und Bremerhaven**, den **Unternehmensverbänden im Lande Bremen e. V. (UVHB)**, der **Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz der Freien Hansestadt Bremen** und der **Sensorin für Kinder und Bildung der Freien Hansestadt Bremen**

Weitere Informationen sind auf unserer Homepage [www.bremen.cervantes.de](http://www.bremen.cervantes.de) zu finden.



Mi., 4.3. | 21 Uhr | **OMUS & TAPAS**  
**La Reconquista** (Omengl.U) von Jonós Trueba  
Drama, Spanien 2016, 108Min.  
**Atlantis Kino, Böttcherstraße 4**

Das Instituto Cervantes Bremen präsentiert in Kooperation mit den **Bremer Filmkunsttheatern** an jedem ersten Mittwoch im Monat **einen spanischsprachigen Film**. Dabei handelt es sich jeweils um Originalversionen. Darüber hinaus werden zu diesem Anlass im **Atlantis Kino** Tapas und spanische Weine angeboten.



Foto: © Los Ilusos Films

Manuela und Olmo treffen sich nach 15 Jahren wieder – genauso wie sie es sich damals als Teenager geschworen haben, als sie ihre erste große Liebe miteinander erlebten... Ausgehend von dieser romantischen Prämisse geht es in diesem Film vor allem um die Suche nach Zeit, bewusster, verlorener und gewonnener Zeit, darum, was wir erinnern und was nicht; welche Worte, Gesten, Gefühle uns ausmachen und unsere Gegenwart, Zukunft und Vergangenheit bestimmen.

Eintritt: 10 €/erm. 8,50 €, Tickets unter 0421 620 12 333

In Zusammenarbeit mit den **Bremer Filmkunsttheatern** und **AECID**

## Kooperationspartner

Das Instituto Cervantes Bremen bedankt sich für die freundliche Unterstützung bei seinen Kooperationspartnern:

Ausstellung Darío Zeruto – **Wie Reis auslesen:**



Wilhelm Wagenfeld | Stiftung

**9. DIALOG EUROPA NORD-SÜD:**



**WEITERE VERANSTALTUNGEN:**



**Spanien wird Ehrengast auf der Frankfurter Buchmesse 2021**